

Parlamentarischer Vorstoss

2026/3524

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Arbeitsintegrationsprogramm der Convalere AG; Erfolgsquote und Verwendung öffentlicher Mittel
Urheber/in:	Peter Riebli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	12. Februar 2026
Dringlichkeit:	—

Die Convalere AG betreibt im Kanton Basel-Landschaft im Auftrag des kantonalen Sozialamtes das Arbeitsintegrationsprogramm «gastro-abc», das seit Oktober 2025 im öffentlich zugänglichen Restaurant Angel Steakhouse in Liestal umgesetzt wird und die Arbeitsintegration durch praktische Gastro-Erfahrung, Deutschkurse und Bewerbungcoaching fördert. Das Programm richtet sich an Personen aus der Sozialhilfe sowie aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich und wird über öffentliche Mittel von Kanton und Gemeinden finanziert.

Nebst der Frage, ob und wie erfolgreich das Programm das angestrebte Ziel, die nachhaltige berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt, erreicht, wurden in der Öffentlichkeit vereinzelt Fragen zum Betrieb des Angel Steakhouse aufgeworfen. Da es sich beim Angel Steakhouse nicht um einen rein privatwirtschaftlichen Gastronomiebetrieb handelt, sondern um einen Betrieb, der gleichzeitig öffentlich finanzierte Arbeitsintegrationsprogramme durchführt, besteht ein berechtigtes öffentliches Interesse an Transparenz und Effizienz über die Verwendung der eingesetzten öffentlichen Mittel. Zusätzlich stellt sich die Frage, ob durch öffentlich finanzierte Strukturen Wettbewerbsverzerrungen gegenüber privatwirtschaftlichen Gastronomiebetrieben entstehen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welcher vertraglichen und finanziellen Grundlage arbeitet der Kanton Basel-Landschaft mit der Convalere AG im Bereich der Arbeitsintegration zusammen, insbesondere im Rahmen des Programms «gastro-abc»?
 2. Wie viele Teilnehmende des Programms «gastro-abc» sind aktuell im Angel Steakhouse eingesetzt und in welchem Pensum?
 3. Wie viele Teilnehmende absolvieren pro Jahr das Arbeitsintegrationsprogramm «gastro-abc»?
 4. Wie sieht die bisherige Erfolgsquote aus (aufgeschlüsselt nach: Vertrag im ersten Arbeitsmarkt, Lehrvertrag, Praktikumsvertrag)?
-

5. Wie viele Teilnehmende beenden das Programm nicht regulär (Abbruch aus gesundheitlichen Gründen oder Fehlverhalten)?
6. Welche konkreten Kosten des Angel Steakhouse werden direkt oder indirekt durch öffentliche Mittel gedeckt?
7. Besteht eine klar getrennte Kosten- und Erfolgsrechnung zwischen dem Integrationsprogramm «gastro-abc» der Convalere AG und dem regulären Restaurantbetrieb des Angel Steakhouse, und wird diese Trennung durch den Kanton überprüft?
8. Welche Kostenpositionen werden konkret aus den Pauschalen von CHF 1'500 bzw. CHF 500 pro Teilnehmer, welche durch Kanton und/oder Gemeinden finanziert werden, gedeckt und welche ausdrücklich nicht?
9. Wie stellt der Kanton sicher, dass die im Rahmen des Programms «gastro-abc» eingesetzten öffentlichen Mittel ausschliesslich dem Integrationsauftrag dienen?
10. Wie beurteilt der Regierungsrat die Auswirkungen des öffentlich finanzierten «integrativen» Restaurantbetriebs auf die Wettbewerbsfähigkeit privater Gastronomiebetriebe in der Region Liestal?